



## Forschungsprojekt Care-Leaver\*

### – Bedarfe und Erfordernisse beim Übergang in das Erwachsenenleben –

Erstellt von: Paul Enke (2022)

#### Forschungsinteresse

Das Anliegen des Projektes ist es, subjektive Erfahrungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der stationären Jugendhilfe (Care-Leaver\*) sowie Erfahrungen und Bedarfe beim Übergang von der Betreuung in der Jugendhilfe in ein eigenständiges Leben zu erforschen.

#### Das Team

Projektleitung: Prof. Dr. Torsten Linke  
 Mitarbeitende im Projekt: Sarah Preusker, Jule Baumgarten, Paul Enke, Nicola Barth  
 Begleitende Expert\*innen: Jessica Böttger, Christoph Jo Metzler, Toni León Feldmann

#### Forschungsgegenstand

„Mit dem Begriff ‚Care Leaver‘ werden Jugendliche oder junge Erwachsene bezeichnet, die zumindest zeitweilig außerhalb der Herkunftsfamilie in institutioneller Betreuung oder in Pflegefamilien aufgewachsen sind, und von dort aus den Weg ins Erwachsenenleben beginnen“ (Thomas 2013, S. 12).“ (Sting & Groinig, 2020, S. 2)

Grundlegende Gegebenheiten und Herausforderungen für Care Leaver\* sind nach Stephan Sting und Maria Groinig (2020) u. a.:

- ein kompliziertes und/oder belastetes Verhältnis zur Herkunftsfamilie (abhängig von Gründen der Fremdunterbringung)
- nicht nur die vulnerable Phase des Übergangs sondern auch die sensible Entwicklungsphase als junge Erwachsene (postadoleszente Phase bis zum Alter von 25-30 Jahren) muss ohne oder mit geringer Unterstützung der Herkunftsfamilie bewältigt werden
- der Übergang in das Erwachsenenleben findet aus Einrichtungen der Jugendhilfe heraus statt, dabei sind die Jugendlichen abhängig von der Professionalität der Fachkräfte und auf die Unterstützung staatlicher Institutionen angewiesen (ebd., S. 2f.)

#### Fragestellung

(1) Welche Erfahrungen haben Jugendliche und junge Erwachsene in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe gemacht? Wie wirken sich diese auf deren weiteres Leben aus? Welche Bedarfe zeigen sich?

(2) Welche Strukturen, Praxen, Kompetenzen und Ressourcen in der Jugendhilfe sind erforderlich, um Jugendliche in der Übergangsphase angemessen professionell zu begleiten?

#### Forschungsdesign

- (1) Bündelung wissenschaftlicher und fachlicher Expertise (2022):
  - Fachliches Wissen, Literatur, Studien, Erfahrungen aus der Praxis und von Forschenden, (sozialräumliche) Struktur, gesetzliche Grundlage
- (2) Partizipativ orientierte Entwicklung (2022):
  - Begleitung und Einbezug der Expert\*innen in allen Projektphasen
- (3) Durchführung (2022):
  - Leitfadengestützte teilstrukturierte Interviewerhebung
  - Kategorieverfahren nach Grounded Theory
- (4) Ergebnissicherung (2022, 2023):
  - Reflexion und Validierung mit Expert\*innen, Ableitungen für Praxis, wiss. Reflexion und Publikation, Transfer in die Hochschullehre

#### Literatur

Ahmed, Sarina; Rein, Angela & Schaffner, Dorothee (2020): Care Leaver erforschen Leaving Care. Projektergebnisse und fachliche Empfehlungen. Online verfügbar: <https://www.careleaver-info.ch/forschungsbericht-care-leaver-erforschen-leaving-care/> (01.04.2022).

Equit, Claudia & Hohage, Christoph (Hrsg.) (2016): Handbuch Grounded Theory. Von der Methodologie zur Forschungspraxis. Weinheim: Beltz Juventa.

Groinig, Maria; Hagleitner, Wolfgang; Maran, Thomas & Stephan Sting (Hrsg.) (2019): Bildung als Perspektive für Care Leaver? Bildungschancen und Bildungswege junger Erwachsener mit Kinder- und Jugendhilfeerfahrung. Opladen, Berlin & Toronto: Barbara Budrich. Online verfügbar: [https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19408/pdf/Groinig\\_Hagleitner\\_et\\_al\\_2019\\_Bildung\\_als\\_Perspektive.pdf](https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19408/pdf/Groinig_Hagleitner_et_al_2019_Bildung_als_Perspektive.pdf) (01.04.2022).

Klein, Joachim; Macsenaere, Michael & Hiller Stephan (2020): Care Leaver. Stationäre Jugendhilfe und ihre Nachhaltigkeit. Freiburg: Lambertus.

Linke, Torsten (2020): Sexuelle Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe. Die Bedeutung von Vertrauenskonzepten Jugendlicher für das Sprechen über Sexualität in pädagogischen Kontexten. Psychozial-Verlag Gießen.

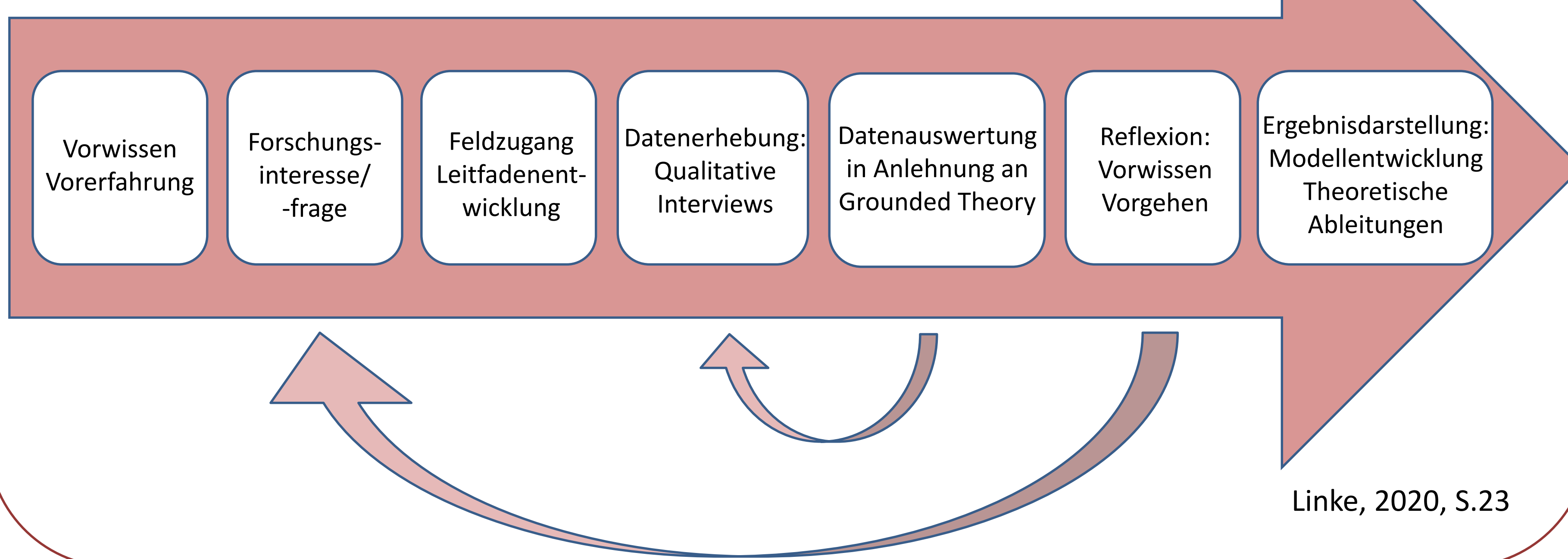
Merkel, Alexander; Redmann, Björn; Thurm Elsa & von Wölfel, Ulrike (2020): Beteiligungsworkstatt mit Careleavern ... weil Jugendhilfe mehr kann! Wissenschaftliche Dokumentation. IGFH. Online Verfügbar: <https://igfh.de/publikationen/broschueren-expertisen/weil-jugendhilfe-mehr-kann> (01.04.2022).

Sting, Stephan & Groinig, Maria (2020): Care Leaver und Familie. In: Ecarius Jutta & Schierbaum Anja (Hrsg.) Handbuch Familie. Wiesbaden: Springer VS. S. 1-19. Online verfügbar: <https://link.springer.com/referencework/10.1007/978-3-658-19861-9?page=1#toc> (01.04.2022).

Strauss, Anselm L. (1994). Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Datenanalyse und Theoriebildung in der empirischen soziologischen Forschung. München: Fink.

Unger, Hella v. (2014): Partizipative Forschung. Einführung in die Forschungspraxis. Wiesbaden: Springer VS.

#### Forschungsmethodisches Vorgehen nach Grounded Theory



Linke, 2020, S.23

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

